

ija

GRAFENAUER STADTMAGAZIN · AUSGABE 25 · MAI 2023

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN UND
INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

AN ALLE HAUSHALTE

Künstlerporträt

Der Maler Hajo Blach
feierte seinen 80. Geburtstag.

Grafenauer Frühling

Start mit der Ausstellung
„Grafenau in alten Bildern“.

Mai Feste

Feste und Veranstaltungen
im Mai



DITTRICH & GREIPL WÜNSCHT

viel Vergnügen und ein paar
schöne Stunden auf dem
Hofmarkfest Haus i. Wald.



 YouTube

QR-Code scannen und
Dittrich & Greipl erleben



www.dittrich-greipl.com



Jährlicher Ausbildungsbeginn:
01. September

 **KLINIKEN
AM GOLDENEN STEIG**
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

**Wir suchen
Auszubildende als**

**Pflegfachfrau/-mann
(m/w/d)**

Ausbildungsgehalt:

1. Jahr: 1.190,69€

2. Jahr: 1.252,07€

3. Jahr: 1.353,38€

Stand: 03/2023

Weitere Infos findest du
unter: www.frg-kliniken.de
oder unter dem
nebenstehenden QR-Code



iPhone mit Vertrag oder Tablet



Der Weg zur Arbeit?
Ist für dich bei uns kein Problem!
Wir stellen dir bei Bedarf
dein Microcar! (Ab 15 Jahren)

Bewerbungen an:

bewerbungen@frg-kliniken.de
Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 - 94078 Freyung



Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...

... das Merkwürdige an der Zukunft ist es wohl, dass man auch unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird. Was Literatur-Nobelpreisträger Ernest Hemingway einst so treffend formulierte, ist mir beim Betrachten der alten Bilder aus Grafenau, die derzeit im Rahmen des Grafenauer Frühlings in unserem Kulturpavillon ausgestellt sind, wieder sehr bewusst geworden.

Die Erinnerung an die „guade oide Zeit“ ist manchmal etwas verzerrt, um nicht provokant zu sagen, dass oft wohl das schlechte Gedächtnis verantwortlich dafür ist, wenn wir frühere Zeiten zu sehr glorifizieren.

Die Bilder aus dem alten Grafenau zeigen teilweise noch einen sehr ärmlichen Landstrich, von der schweren Arbeit gezeichnete Gesichter zeugen von Not und Anstrengung. Auch die Aufnahmen aus der Zeit des 2. Weltkrieges haben mir Stoff zum Nachdenken gegeben.

Im Gegenzug erinnern zum Beispiel Aufnahmen von den ersten städtischen Badeanstalten, der legendären Skisprungschanze oder den stattlichen Gaststätten in der Innenstadt daran, dass die Menschen zu jeder Zeit auch ihre Freizeit zu gestalten wussten. Auch wenn das Badewasser damals kalt war, hatten die Jugendlichen Freude daran, sich am Sprungturm zu treffen und auf ihre Stadt zu blicken.

Heute haben wir ein beheiztes Wellenbecken, geregelte Arbeitszeiten, reichlich Essen und wissen die Annehmlichkeiten oft trotzdem nicht zu schätzen. Eines aber verbindet uns Waidler heute wie damals: Unsere Heimat, unser Woid. Das ist mir einmal mehr bewusst geworden, als die Eibmschläger Sänger das Lied „Mein Grafenau“ vortrugen.

Der „Woid“ und die Landschaft in unserer Region sind auch das zentrale Thema unseres Künstlers Hajo Blach, dem wir mit einem Bericht in dieser Ausgabe noch einmal herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Die Waldwogen sollen einladen, sich auf den Frühling und das Erwachen der Natur zu freuen.

Die Impressionen von der Ausstellung „Grafenau in alten Bildern“ sind auch eine Einladung: Die Fotografien aus vergangener Zeit sind noch bis zum 14. Mai von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr im Kulturpavillon zu sehen. Eine gute Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und über Vor- und Nachteile von früher und heute zu sinnieren.

Einen guten Start in den Frühling und viel Spaß beim Lesen unserer Mai-Ausgabe wünscht

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

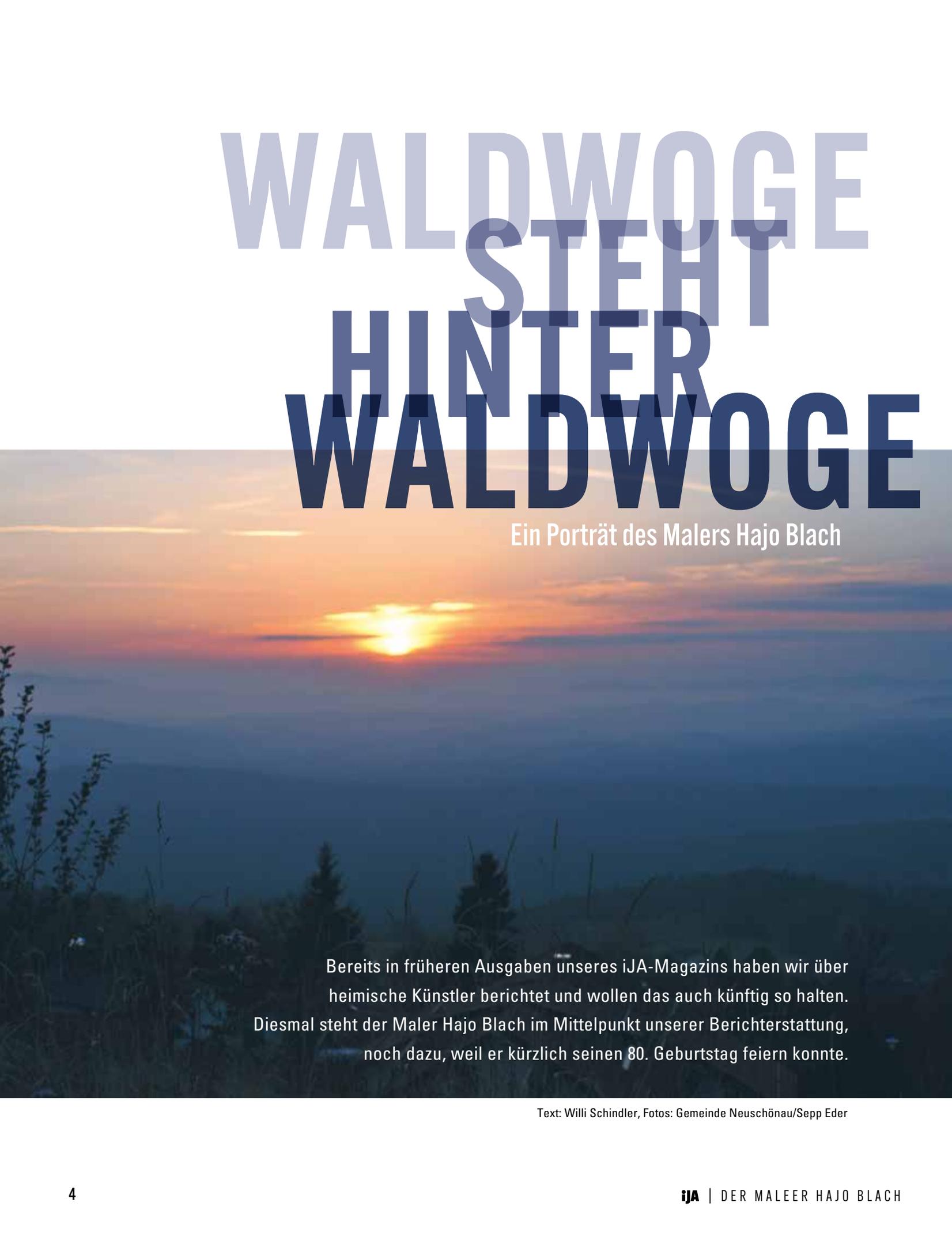
ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

06. Juni 2023

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 19. Mai 2023

Titelbild:
Hajo Blach



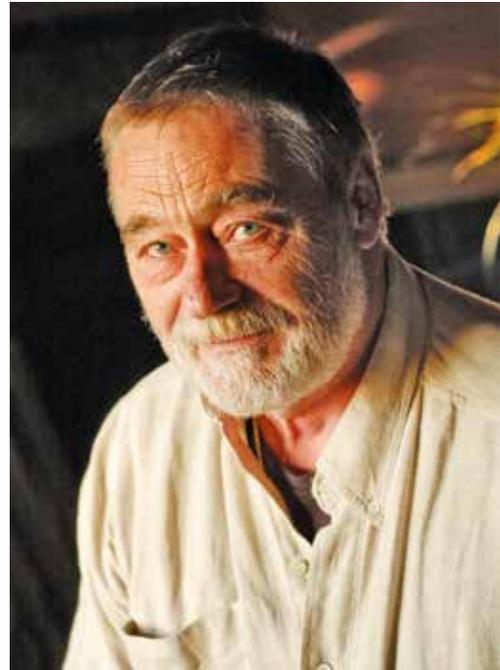
WALDWOGE STEHT HINTER WALDWOGE

Ein Porträt des Malers Hajo Blach

Bereits in früheren Ausgaben unseres iJA-Magazins haben wir über heimische Künstler berichtet und wollen das auch künftig so halten. Diesmal steht der Maler Hajo Blach im Mittelpunkt unserer Berichterstattung, noch dazu, weil er kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Text: Willi Schindler, Fotos: Gemeinde Neuschönau/Sepp Eder

Wir Waldler kennen alle den Blick von Waldhäuser hinüber zum Rachel. Eine grandiose Waldkulisse eröffnet sich dem Auge des Betrachters. Einzelne Bäume, aus der Nähe betrachtet, immer im Grün-Ton, verschmelzen am Grenzkamm des Waldgebirges in ihrer gewaltigen Masse zu einer blauen Wand. Diesen Eindruck hat in unnachahmlicher Weise der Maler Hajo Blach in seinen Bildern eingefangen, die in seinem Atelier in Waldhäuser entstanden sind. „Blau ist die Farbe des Himmels, der Ferne, der Sehnsüchte, der Unendlichkeit. Wie wir den hohen Himmel, die fernen Berge blau sehen, so scheint eine blaue Fläche auch vor uns zurückzuweichen“, so drückt sich Johann Wolfgang von Goethe in seiner 1810 erschienenen Farbenlehre aus. Und wenn der Schriftsteller Georg Britting sagt, dass den Bayerischen Wald noch keiner gemalt hat, wie er ist, so hat Hajo Blach ihn widerlegt. Gerade seine künstlerische Anfangszeit ist geprägt von puristischen Bildern mit sanften Waldhügeln, die aber ineinanderfließen und die gewaltigen Dimensionen des Bayerwaldes sich dadurch dem Betrachter eröffnen.



Hajo Blach, Waldmelodie, Öl, 1993



Hajo Blach, Hochwald, Öl, 1990

Hajo Blach

Hajo Blach, ein gebürtiger Spiegelauer, hat am Gymnasium Deggendorf das Abitur abgelegt und anschließend Wirtschafts- und Sozialpädagogik in München studiert. Bereits damals fühlte er sich zur Malerei hingezogen und bildete sich an der Kunstakademie fort. Nachdem seine Mutter in Grafenau ein Bekleidungsgeschäft führte, wurde Hajo Blach ein Grafenauer, der sich als junger Mann beim TSV Grafenau als Mittelstürmer aufgrund seiner athletischen Figur bei seinen Gegenspielern Respekt verschaffte und später als Unternehmer zusammen mit seiner Frau Evi erfolgreich das Modegeschäft in der Kröllstraße betrieb. Doch sein Atelier in Wald-



Hajo Blach, Baumporträts

häuser ließ ihn nicht los. Studienreisen und Ausstellungen in mehreren Ländern Europas ließen ihn zu einem namhaften Künstler heranreifen, der mit Öl und Pastellkreide das ausdrückte, was der Passauer Lyriker Robert Schützbach über ihn schreibt: „Der Maler des Bayerischen Waldes muss in Mundart malen. In Mundart, die keine Grenzen kennt! Der Wald auf dem Bild muss in aller Welt Augen der Bayerische Wald sein. Mensch und Natur mit ostbayerischem Akzent!“ Dass Hajo Blach sich in seinem Spätwerk auch abstrakt auszudrücken vermag, zeigen nachstehende Bilder.



Eine Ausstellung mit Fotos von Grafenau aus früheren Zeiten ist noch bis zum 14. Mai im Rahmen der Kulturveranstaltungsreihe „Grafenauer Frühling“ im Kulturpavillon im BÄREAL zu sehen.

36. GRAFENAUER FRÜHLING

EINBLICKE INS ALTE GRAFENAU

Fotos: Stadtarchiv, Karin Friedl

Neben klassischen Stadtansichten und Bildern von Straßenzügen und Dörfern dürfen sich die Besucher auch auf ausgewählte Aufnahmen aus dem Stadtleben – von der Industrie über die Landwirtschaft bis hin zu Festen, Vereinen oder Schulen und Kindergärten freuen.

Zu sehen gibt es auf den Fotos außerdem die Grafenauer Freizeiteinrichtungen in früheren Zeiten, Porträts von alteingesessenen Bürgerfamilien, Fußballidole von damals oder auch einen Rückblick auf die Zeit von Kriegen und Kriegsvorbereitungen.

Unsere iJA-Impressionen-Seite zeigt einen kleinen Einblick in die Ausstellung sowie Bilder von der Vernissage, die von den Eibmschläger Sängern und den Grafenauer Blechbläsern musikalisch umrahmt wurde.

Die Ausstellung ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr zugänglich.



Hilde Greiner begrüßte die zahlreichen Besucher der Vernissage im Namen des Kulturvereins Grafenau.



Die Eibmschläger Sängern begleiteten musikalisch die Vorstellung der Bilder durch den Organisator der Ausstellung Willi Schindler.



Als Abschluss der Vernissage trat eine Abordnung der Grafenauer Bürgerwehr als Überraschung auf die Bühne.



Blick von Lichteneck auf Grafenau, 1937.



Ältestes Foto von Rosenau, um 1920.



Die Papierfabrik in Elsenthal.



Der Stadtplatz im Winter, 1938.

Veranstaltungs-Tipps im Mai

Maifeiern

1. Mai

- 10 Uhr Traditionelles **Maibaumaufstellen am Grafenauer Stadtplatz** mit der FFW Grafenau und dem städtischen Bauhof, musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle
- 10 Uhr Traditionelles **Maibaumaufstellen im Ortsteil Schlag** mit Festzug und Maifeier im Feuerwehrhaus, musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Schlag
- 11 Uhr **Maifeier am Dorfanger in Elmberg** mit Gottesdienst in der Dorfkapelle

3. Mai

- 19.30 Uhr **Eröffnung der Wallfahrtssaison am Brudersbrunn**, Treffpunkt zum Kreuzweg um 18.50 Uhr am ersten Bildstock, Gottesdienst um 19.30 Uhr. Musikalische Gestaltung durch die Stadtkapelle Grafenau.

17. Mai

- 17 Uhr **Familien-Maiandacht am Raidl-Marterl in Lichteneck**, Treffpunkt am Spielplatz, anschl. Einkehr beim Knödelweber

Weitere Tipps

20. Mai

- 7 - 16 Uhr **Flohmarkt am Volksfestplatz**, Anmeldung für Standbetreiber Tel. 09922/5562 oder 0160/7747127
- 13.30 Uhr **Tag der offenen Tür bei der Tafel Grafenau** mit Fahrzeugweihe durch Kaplan Dr. Schwarz, anschl. Kaffee und Kuchen und Einblicken in die Arbeit der Tafel

20. Mai

- 17.00 Uhr **Konzert mit dem Duo FLAC** (Manuel Wagner – Akkordeon und Elisabeth Thoma – Querflöte) in der evangelischen Christuskirche. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

„Zamsitzn“ am Stadtplatz

Der Grafenauer Feierabend bietet Kulinarik, Musik, Spaß; ... und erfüllt Wünsche!

Was gibt es Schöneres, als sich an einem lauen Nachmittag zu treffen und in den gemütlichen Abend bei gutem Essen, Musik und Unterhaltung treiben zu lassen. Deshalb haben Gastronomie, Stadt Grafenau und Werbegemeinschaft in Zusammenarbeit mit Rudi und Elisabeth Mautner von der Agentur Weissraum ein Konzept auf die Beine gestellt, um das als neuen „Grafenauer Feierabend“ anzubieten. **Am 1. Juni ab 17:00 Uhr geht es los.**

Zwar bietet Grafenau am Stadtplatz und darüber hinaus ohnehin eine besondere Vielfalt vom lockeren Ratsch an der Eisdielen über den trendigen Treff unter Schirmen bis zu traditioneller und internationaler Küche. Absicht hinter „Zamsitzn“ ist es aber, dem Ganzen auch noch das Event-Sahnehäubchen aufzusetzen. Der Stadtkern mal als Fußgängerzone, der Startzeitpunkt so, dass von der Arbeit direkt in den Genuss gewechselt werden kann.

Die Wirte haben sich darauf verständigt, sich zu einem gemeinsamen Motto so ihren Kopf zu zerbrechen und die Kochbücher zu wälzen. Jeder „Feierabend“ wird ein Motto haben, zu dem die Musik ebenfalls passen wird. Mal schauen, womit Grafenau überraschen kann. Zu Live-Musik geht es für die Werbegemeinschaft einfach auch darum, dass die Leute ganz relaxt zusammenkommen und ihre Stadt wieder mal als pulsierendes Zentrum entdecken. Ortskernbelebung im besten Sinne soll dabei auch zur Herausforderung werden. Denn die Bevölkerung ist aufgerufen, für diese Abende oder weitere geplante Aktionen noch eigene Wünsche zu äußern. Die sollten fordernd, aber realisierbar sein. Vom erhofften Stargast bis zur kleinen Modenschau könnten die beispielsweise reichen und können unter wunschevent@wg-grafenau.de angemeldet werden.



Vom ca. 18.00 bis 22.00 Uhr wird die Musik spielen. Entweder auf Bühne oder mobil. Denn wenn es wirklich regnen sollte, dann ist indoor dennoch Platz für gute Laune. Die weiteren Termine sind dann 15. und 29. Juni sowie 20. Juli 2023.

Feste, Konzerte & mehr



51. Hofmarkfest Haus i. Wald 17.-21. Mai

Programm:

Mittwoch, 17. Mai:	20.00 Uhr	Auftakt mit der Spitzenband Auf A Wort Eintritt VK 13,- / AK 15,- €
Donnerstag, 18. Mai:	15.00 Uhr	Standkonzert der Hofmarkkapelle und den Böllerschützen Haus i. Wald
	15.30 Uhr	Aufmarsch, Bieranstich und geselliger Nachmittag mit der Hofmarkkapelle Haus i. Wald
	19.00 Uhr	Musik die begeistert mit Die Schmalzier
Freitag, 19. Mai:	20.00 Uhr	Stimmung mit der Rockband RYAN EDEN
Samstag, 20. Mai:	14.00 Uhr	Asphaltturnier
	18.00 Uhr	Festzeltbetrieb
	19.30 Uhr	Party Pur mit KEEP COOL
Sonntag, 21. Mai:	09.30 Uhr	Schafkopfturnier
	13.00 Uhr	Kinder-, Familien- und Seniorennachmittag
	17.00 Uhr	Volksfestklang mit dem Dancefloor Duo sowie großer Verlosung (ca. 19:00 Uhr) 1. Preis 2000,- Euro in bar ...und weitere Preise.

Mittagsrennen (inkl. Getränke) **Nur 13,90 €**



Großes Jubiläumsfest vom 07.06.2023 bis 11.06.2023

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlag

Mittwoch, 07.06.2023 "der Kabarett-Abend" mit Tom & Basti	Donnerstag, 08.06.2023 "der bayerische Feiertag" mit der Familienmusik Freund	Freitag, 09.06.2023 "der Party-Abend" mit Bavarian Connection
		
Sonntag, 11.06.2023 "der Jubiläumstag" mit Gottesdienst, Festzug und Mittagstisch		

alle Info's zum Fest und Tickets für Tom & Basti unter www.ff-schlag.de

Lauf- und Fitness-Wochen für Bewegungsfreudige

... bis Oktober

Vom Einsteiger bis zum aktiveren Läufer, wir haben für jeden die richtige Trainingsgruppe unter Anleitung unserer Lauftrainer



SPORT FUCHS Grafenau

Wir beginnen am Montag 17. April um 19.00 Uhr im Nordic-Sport-Zentrum Rosenau
Ansonsten Treffpunkt jeden Montag und Mittwoch um 19.00 Uhr

Lebe deinen Sport Ziel wird es sein, 1 Stunde durchlaufen ohne Geheinheiten.
Lebe deinen Sport Zeit spielt keine Rolle, Bewegung steht im Vordergrund, unserer Gesundheit zu liebe!

Teilnahme kostenlos! Anmeldung bitte bei uns im Club, damit wir planen können.

36. Grafenauer Frühling



Kulturelle Veranstaltungsreihe des Kulturverein Grafenau und der VHS Freyung-Grafenau

Freitag, 05. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturbühne Haus i. Wald
Das Beste der Couplet AG
Eine der bekanntesten und erfolgreichsten Musikkabarettgruppen Süddeutschlands, ausgezeichnet u. a. mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Bayerischen Poetentaler und dem Dialektpreis Bayern.

Samstag, 13. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Salonmusik vom Feinsten - Klaviertrio „Melange adroit“
Salonmusik des 19. Jahrhunderts, argentinische Tangos und österreichischer Humor
Armin Weinfurter (Viol), Julia Willeitner (Vlc), Klaus Hoffmann (Klv)

Montag, 15.05. bis Mittwoch, 17.05.2023 / Dreifachturnhalle Schwaiberg
Der himmlische Zirkus - Kindertheater „Coq au vin“ Berlin
Geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen
Anmeldung unter: 08554 941758

Mittwoch, 17. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
Bairischer Kammersound - Gruppe Eberwein
Die fünf Musiker mit ihren Wurzeln in der bairischen Musiktradition, musizieren kammermusikalisch intim und kreieren einen unverwechselbar sympathischen Crossover-Sound zwischen Tradition und Moderne

Freitag, 19. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
„Memories of ELVIS“ mit Dennis Jale & The Jam Gang
Special Guest: Donna Presley - Cousine von Elvis Presley
Songs und Anekdoten mit Dennis Jale aus seiner fast 20jährigen Zusammenarbeit mit den Originalmusikern des King of Rock'n'Roll

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.kulturverein-grafenau.de
Kartenvorverkauf:
Tourist-Info Grafenau Tel 08552 962343
Schlosskellerei Ramelsberg Tel 08554 1451



Rezept

Rezept & Fotos: Martha Liebwein

„Dafeide Erpfe“ mit Zwetschgenpfeffer

Einen sehr eigenwilligen Titel hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein in diesem Monat für ihren Rezept-Tipp ausgewählt. Nach einer Idee ihrer Freundin Regina hat sie „Dafeide Erpfe“ gebacken und uns damit fast auch noch ein Dialekt-Rätsel aufgegeben.

Nach dem Bayerischen Wörterbuch steht der Ausdruck „dafeid“ für verfault oder faulig. Als Beispiel ist angegeben: „De Kadoffen san scho dafeid, de kann ma nimma braucha“ Und weil „Kadoffen“ bei uns in Niederbayern auch „Erpfe“ genannt werden, heißt das Mai-Rezept also auf Hochdeutsch „verfaulte Kartoffeln“.

Ganz anders als der Name vermuten lässt, handelt es sich bei der Süßspeise aber weder um ein Kartoffelgericht, noch ist daran irgendetwas verfault. Nur das Aussehen der Nachspeise ähnelt am Ende einer nicht mehr ganz frischen Kartoffel, schmecken tut sie aber sehr lecker – besonders weil sie mit Zwetschgenpfeffer gefüllt ist. **Also: Schnell ausprobieren, es lohnt sich!**

Zutaten Teig:

500 g Dinkelmehl 630
1 Würfel Hefe
80 g Zucker
100 g Butter
4 Eier
1 Prise Salz
250 ml lauwarme Milch
3 Eier für die Hülle
Öl zum Ausbacken
Zimtzucker zum Wenden

Zutaten Zwetschgenpfeffer zum Füllen:

500 g Dörrzwetschgen
500 ml Wasser
1 Stück Zimtrinde
10 Stück Nelken
2 Esslöffel klarer Schnaps

Zubereitung:

- Nudelholz und Fritteuse mit Öl herrichten
- Mehl in eine Schüssel geben, in die Mitte eine Mulde drücken
- Hefe mit 5 EL lauwarmen Milch und 1 TL Zucker anrühren, in die Mulde schütten und an einem warmen Ort gehen lassen
- Restliche Zutaten mit dem Mixer verrühren
- Den Teig mit einem Kochlöffel schlagen, bis er Blasen wirft
- Teig abdecken und nochmals gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat
- Mit einem großen Löffel beliebig große Portionen abstechen, auf der bemehlten Arbeitsfläche ablegen, flachdrücken und mit reichlich Zwetschgenpfeffer befüllen
- Teignudeln dann fest verschließen und nochmals zugedeckt gehen lassen
- Öl auf 170 Grad erhitzen, die Nudeln einzeln in das heiße Fett legen und beidseitig ca. 5 Min. goldbraun ausbacken
- Auf ein Backpapier legen und abtropfen lassen
- 3 Eier verquirlen und die Nudeln kurz darin wenden
- Nochmals kurz im Fett umdrehen und wieder auf dem Backpapier abtropfen lassen
- Abschließend rundum in Zimtzucker wälzen

Durch das Ausbacken mit den Eiern entstehen die triebartigen Auswüchse, die dann aussehen wie „Dafeide Erpfe“.



Zubereitung:

- Zwetschgen mit der angegebenen Wassermenge über Nacht einweichen
- Gewürze dazugeben und alles 15 Min. weichkochen
- Die Zimtstange entfernen
- Zwetschgen mit dem Stabmixer zerkleinern, bis eine sämige Masse entstanden ist
- Schnaps zugeben und nochmals umrühren
- In Gläser abfüllen.



Forschungsprojekt mit besonderen Wildschweinen



Das Bewegungsmuster von Wildschweinen wird im Nationalpark nicht nur mit Hals-Sendern erforscht, sondern auch mithilfe von automatisch auslösenden Wildtierkameras. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)

Wie weit können Wildschweine wandern? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Forschungsprojekt des Nationalparks Bayerischer Wald. Ausschlaggebend für dieses Vorhaben, das im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz sowie des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durchgeführt wird, ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) und die für die Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen maßgebliche Frage, welche Strecke Wildschweine in einer bestimmten Zeit zurücklegen können, sprich: „Wie weit kann sich die Seuche schon ausgebreitet haben?“

„Wir konnten zeigen, dass ein Gebiet mit einem Radius von sechs Kilometern nur mit einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit verlassen wird“, erklärt Prof. Marco Heurich, Leiter des Sachgebietes Nationalparkmonitoring und Tier-Freigelände im Nationalpark. Zu dem Ergebnis kamen er und sein Team durch die Analyse von Bewegungsdaten besonderer Wildschweine. „Zum einen haben wir auf bereits bestehende Daten zurückgegriffen, die der Nationalpark Hainich bei einem Projekt von 2017 bis 2019 gewonnen hat.“ Zum anderen wurden auch im Nationalpark Bayerischer Wald im Zeitraum Oktober 2021 bis Dezember 2022 eigene Daten durch die Besenderung von 38 Wildschweinen gewonnen.

„Die erhaltenen Daten liefern uns interessante Einblicke in das Raumnutzungsverhalten der Wildschweine“, so Heurich. In Richtung Deutschland haben die besonderen Tiere den Nationalpark nie verlassen – bis auf zwei Ausnahmen: „Ein Individuum verließ das Schutzgebiet während einer zweitägigen Exkursion in Richtung des Ortes Hohenau und ein weiteres Tier, das nahe Buchenau besendert wurde, hielt sich den Großteil der Zeit außerhalb des Nationalparks auf.“

Zusätzlich zur Aufzeichnung der Bewegungsdaten wurden 37 Störungsexperimente mit insgesamt 14 besonderen Wildschweinen durchgeführt. „Dabei ermittelten wir zunächst die Position des Tie-

res, danach bewegte sich eine Person auf das Wildschwein zu“, erklärt Heurich. Im Durchschnitt betrug die Dauer der Fluchtreaktion zirka eine Stunde und das Wildschwein legte eine Strecke von etwa 250 Metern zurück, bevor es einen neuen Ruheplatz fand.

Nach Auswertung der Daten zieht Prof. Heurich ein erstes Fazit: „Im Rahmen des Projektes konnten keine saisonalen Wanderungen von Wildschweinrotten beobachtet werden, wie dies beispielsweise bei Rehen und Rothirschen der Fall ist. Weiterhin konnten wir wertvolle Informationen sammeln, die für die räumliche Festlegung von ASP-Bekämpfungsmaßnahmen von unmittelbarem Nutzen sein können.“

Nationalpark setzt auf Infrarot

Seit einigen Jahren untersucht der Nationalpark Bayerischer Wald auch verstärkt die Besucher des Schutzgebietes. So soll etwa herausgefunden werden, wo Wanderer und Radfahrer am liebsten unterwegs sind oder welche Art von Wegen bevorzugt werden. Neben Befragungen spielen dabei Zählungen eine wichtige Rolle. Und für letztgenannten Zweck sind nun neue Zählgeräte im Einsatz.

Seit kurzer Zeit hängen die kleinen Kästchen vor allem dort, wo man sein Nationalpark-Erlebnis beginnt, also an Parkplätzen, Bus- und Bahnhaltepunkten sowie an sonstigen Einstiegsstellen ins Schutzgebiet. Rund sechs Wochen verbleiben die 20 Geräte an einem Standort, ehe sie weiterziehen. Insgesamt sollen so das Jahr über an 60 Standorten Daten gesammelt werden. „Wir führen damit eine temporäre Ergänzung unserer dauerhaften Besucherzählung durch“, erklärt Nationalparkmitarbeiter Florian Porst. Dahinter steckt eine turnusgemäße Aktualisierung der Grundlagendaten zur Gesamtzahl der Nationalpark-Besucher. Die Ergebnisse werden für ein nachhaltiges Schutzgebietsmanagement benötigt.

Zum Einsatz kommt übrigens überwiegend Infrarot-Technik. Sprich: Besucher werden anhand ihrer Wärmesignatur erkannt und gezählt. Fotos werden von den Geräten nicht gemacht.



Besucher des Nationalparks werden heuer verstärkt gezählt. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)



Für die Jugendherberge Waldhäuser
suchen wir

Koch/ Köchin Hauswirtschafter*in Reinigungskraft

(m/w/d)

Teilzeit arbeiten bei jungen Leuten

AB SOFORT – Start nach Vereinbarung.

Freuen Sie sich auf transparente Vergütung
mit Sonn- und Feiertagszuschlägen,
Weihnachts- und Urlaubsgeld u.v.m.

Informieren und bewerben Sie sich online:
www.jugendherbergen-bayern.careers
oder direkt bei uns:
Jugendherberge Waldhäuser

Kontakt:
martin.herbinger@jugendherberge.de
www.waldhaeuser.jugendherberge.de
Tel. 08553/6000

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Vereins-Infos...

Texte und Bilder: Vereine

Gesunder Darm – gesunder Mensch?!

Um die Gesundheit ging es bei dem jüngsten Unternehme-
rinnentreff des Vereins „wild&weiblich. Mitglied Dr. med.
Frauke Haberer informierte über das Thema „Gesunder
Darm – gesunder Mensch“.

Seit vielen Jahren sind das Thema Darm und die Auswir-
kungen auf die gesamte Gesundheit des Menschen ein
Hauptthema der in Spiegelau niedergelassenen Ärztin, das
sie allerdings nicht nur aus Sicht der reinen Schulmedizin
betrachtet.

In einem sehr detaillierten Vortrag ging die erfahrene Me-
dizinerin auf das größte Flächenorgan des Menschen ein,
das zu 60 Prozent für das Immunsystem verantwortlich sei.



Die teilnehmenden wild&weiblich-Mitglieder bedankten sich mit ihrer
Vorsitzenden Roswitha Prasser (3.v.r.) mit einem Blumenstrauß bei Dr.
Frauke Haberer (4.v.r.) über den interessanten Vortrag zum Thema
Darmgesundheit. Foto: privat

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts reichen von unspe-
zifischen Verdauungsbeschwerden über Reizdarm-Syndro-
me und chronisch entzündliche Darmerkrankungen bis
zum Übergewicht oder zur Fettleber.

„Die größten Ernährungsfehler sind, dass wir zu schnell,
zu viel, zu vielerlei essen“, erklärte Dr. Haberer und er-
gänzte: „Besonders das Essen am späten Abend und leere
Lebensmittel wie Zucker und Weißmehl sowie Zusatzstof-
fe wie Glutamat oder Konservierungsstoffe sollten wir ver-
meiden.“

Weiter informierte die Ärztin über die wichtigen Aufgaben
der Darmflora im Hinblick auf Entzündungen, eine erhöhte
Infektionsanfälligkeit oder die Entstehung von Allergien.

Als mögliche Therapiemöglichkeiten empfahl Haberer, u.a.
schädigende Medikamente abzusetzen, Stress zu reduzie-
ren, die Ernährung dauerhaft umzustellen oder eine medi-

kamentöse Darmschleimhautbehandlung. Gerade Stress sei eine der häufigsten Gründe für Darmprobleme und so riet die Referentin zum Essen ohne Zeitdruck, zu ausreichendem gutem Schlaf, zu moderatem Sport, zum Aufenthalt im Wald und zu Entspannungsübungen wie Yoga, Meditation, Autogenem Training oder Progressiver Muskelrelaxation. Auch zur Ernährungsumstellung gab sie den Unternehmerinnen einige Tipps mit: Gut kauen, das Trinken von zwei bis drei Litern Wasser zwischen den Mahlzeiten, die Reduktion von Zucker und Weißmehl und von tierischem Eiweiß. Fertigprodukte sollte „Frau“ meiden, und dafür mehr Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte oder Nüsse essen.

Eine Fastenkur sei ideal für die Gesundheit. Auch die Zufuhr von Mikronährstoffen wie Vitamine A, C und D, Selen, Eisen oder Zink, Magnesium, B-Vitamine oder Omega-3-Fettsäuren sei für einen gesunden Darm wichtig. Ebenso die Reduzierung von Schadstoffen. Der Rat der Ärztin: Keine Getränke aus Plastikflaschen, Rauchverzicht, das Meiden belasteter Nahrungsmittel oder von aluminiumhaltigen Kosmetika wie Deos, eventuell die Entfernung von Zahnmetallen. Ideal sei es, möglichst regionale Bio-Produkte zu essen. Zur Förderung der Schadstoffausscheidung empfahl Haberer Heilerde, Entsäuerung und Entgiften des Darms unter ärztlicher Aufsicht. Neben einer medikamentösen Darmschleimhautbehandlung gebe es entzündungshemmende, pflanzliche Präparate wie Ginseng, Kurkuma oder Weihrauch.

„Eine Darmbehandlung dauert lange, immer mehrere Wochen, manchmal Monate oder Jahre“, erklärte die Ärztin aus ihrer Praxiserfahrung. Sie beendete ihren Vortrag mit den Worten: „Viele Erkrankungen, die auf den ersten Blick nicht ursächlich mit einer Erkrankung des Magen-Darm-Traktes zusammenhängen, können durch eine richtige und konsequente Darmbehandlung gebessert oder sogar geheilt werden.“

In Rosenau mussten die Erwachsenen zum Ratschen ran

Die Rosenauer mussten sich was einfallen lassen, um das Brauchtum „Ratschen“ für nachfolgende Generationen zu erhalten. Nachdem zurzeit nur drei Kinder im Ratscheralter sind, fanden sich nach einem kurzen Rundspruch 19 Erwachsene und zwei Kleinkinder, die in Begleitung ihres Papas mitratschten. Insgesamt wurde zwischen Gründonnerstag und Karsamstag fünf Mal die Dorf- und Gemeinderunde gedreht. Sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Dorfbewohnern kam dieses Vorhaben sehr gut an. Die gespendeten Eier wurden anschließend traditionell in einer abgedeckten Wanne im Reihumverfahren gezogen. Die finanziellen Zuwendungen werden für Dorfprojekte verwendet. Alle waren sich einig, dass dieses Brauchtum erhalten werden soll. Bis wieder genügend Kinder herangewachsen sind, werden wohl auch die nächsten Jahre die junggebliebenen Ratscher aushelfen dürfen.



Sommer-Fußballcamp in Grafenau

Drei Tage Fußball pur in den Sommerferien

vom 31. Juli bis 2. August für Kids zwischen 6 und 13 Jahren.

Die Jugend-Spielgemeinschaft Grafenau/Neudorf/Haus i. Wald stellt mit dem Kooperationspartner, der Münchner Fußballschule Niederbayern und ihren Trainern, ein hochwertiges Trainingsprogramm bereit. Fußballtricks und -technik stehen dabei im Vordergrund. Spiel und Spaß sind aber auch immer dabei. Hast Du Lust? Dann mach mit.

Anmeldung/Infos online: www.mfs-niederbayern.de

Das Drei-Tages-Paket beinhaltet ein komplettes MFS-Trikotset sowie die Mittagsverpflegung und kostet 159,- Euro. Du kommst auf die MFS „Wall of Champions“ und kannst ein Einzeltraining gewinnen.

Informationen zum Camp erhältst Du auch bei den jeweiligen Jugendleitern der SG Grafenau/Neudorf/Haus i. Wald (Michael Müller, Barbara Ned, Marcel Biller).



Grundschüler lernen sich zu behaupten

Im Rahmen der Gesundheitswoche erhielten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Reinhold-Koeppel-Grundschule die Möglichkeit, an einem Selbstbehauptungskurs teilzunehmen. Auf dem Lehrplan standen die Vermeidung von Gewalt und der Selbstschutz im Fokus. „Kinder müssen Selbstvertrauen ausstrahlen und das Wissen über richtiges Verhalten in einer gefährlichen Situation haben, dann bewegen sie sich sicherer und selbstbewusster in ihrem Umfeld“, so die Einschätzung von Kursleiter Paul Gruber, Gewaltpräventionscoach des Karate Club Bayerwald. In Beispielen erklärte er, dass Zusammenhalt in der Gewaltprävention eine wichtige Rolle spielt und lehrte den Schülern fünf wesentliche Sicherheitstipps.

Von der Bedeutung der Teamarbeit, der Gewaltprävention und der Deeskalation erfuhren die Schüler dann in Rollenspielen. Zum Thema „Gewaltvermeidung – Selbstschutz – Selbstbehauptung“ gab Gruber den Schülerinnen und Schülern viele Tipps und Techniken an die Hand, wie sie sich im Notfall wirkungsvoll zur Wehr setzen können, auch gegen Erwachsene. „Dabei darfst du die Macht der Stimme nicht unterschätzen“, erklärte Gruber den Viertklässlern. Für den absoluten Notfall lernten die Schüler ein paar Selbstschutz-Techniken aus dem Karate. Begleitet wurde der Selbstschutzcoach dabei von den zwei erfahrenen Spezialisten Niklas Schein und Lukas Gruber. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhielten alle eine Urkunde.



Viertklässler üben Selbstschutztechniken, angeleitet von Paul Gruber.

Vom Acker auf den Tisch

Einen Vormittag auf dem Erlebnisbauernhof Zeintl bei Langfurth durfte die Klasse 6b der Staatlichen Realschule Grafenau verbringen. Die Erlebnisbäuerin Christiane Zeintl brachte den 28 Schülerinnen und Schülern das Thema „Der Pfannkuchen“ mithilfe eines aktiven Lernprogramms näher. Als Partner von Initiativen des Landwirtschafts- sowie des Kultusministeriums sollen den Kindern auf den teilnehmenden Bauernhöfen „Alltagskompetenzen“ vermittelt werden und so konnten die Sechstklässer vor Ort erleben, was sich hinter den allseits bekannten Lebensmitteln Ei, Mehl und Milch verbirgt. Dabei wurden sie mit dem Aufbau und der Ernte des Getreides und der Haltung von Kühen sowie mit der damit verbundenen Milchgewinnung vertraut gemacht. Die Henne Berta vermittelte allerlei Lehrreiches und Faszinierendes rund um das Thema Huhn und Ei.

Im Fokus stand nicht nur die reine Wissensvermittlung, sondern auch immer wieder das Erlebnis vor Ort, das Betrachten und Studieren der Tiere und Gerätschaften und somit das umfassende Begreifen der für uns so wichtigen Grundnahrungsmittel.

Mit Hilfe eines in der Scheune aufgebauten Lernzirkels durften die Kinder dann auch selbst Hand anlegen. So wurde gemahlen, gemolken und schließlich rundete der Genuss eines selbst gebackenen Pfannkuchens das „Lernen mit allen Sinnen“ ab.



Die Klasse 6b der Realschule Grafenau erlebte mit den beiden Lehrkräften Christiane Harant-Dankesreiter und Marita Würzinger einen erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof.

Das Huhn auf dem Kopf sorgte für reichlich Spaß unter den Realschülern.

Grundschüler schnupperten Realschulluft



Die „Französisch-Mädchen“ verköstigten die zahlreichen Besucher mit Süßem und Herzhaftem.

Ein buntes Programm bot die Staatliche Realschule Grafenau am Tag der offenen Tür, an dem die Grundschüler der umliegenden Schulen Gelegenheit hatten „Realschul-Luft“ zu schnuppeln. Die einzelnen Fachschaften hatten hierzu ein vielfältiges Programm ausgearbeitet, die Aula war in ein Bistro umgestaltet worden, in dem die Fachschaft Französisch die Besucher zu Akkordeonklängen mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnte. In begleitenden Ausstellungen gab es Infos zum Schulsystem, zur „Girls` Day Akademie“, zur Nationalpark-Partnerschaft oder zur Suchtprävention.

An außerschulischen Aktivitäten wurden Einblicke in Schulfahrten gegeben, mit Fotos wurde auch die Arbeit der Tutoren erläutert, die den neuen Schülern ihren Anfang an der Schule erleichtern. Außerdem wurde das umfangreiche Wahlfachan-

gebot der Realschule vorgestellt. Dazu traten der Chor und die Schulband auf, die Tanzgruppe der 6. Jahrgangsstufe bot eine beeindruckende Darbietung und animierte die Zuschauer zum Mitmachen. In der Schulküche wurden Köstlichkeiten wie Zwiebelkuchen und Fladenbrot zubereitet und an die kleinen und großen Besucher verteilt. Ebenso großen Zuspruch fand die Arbeit der Schulsanitäter, die ihren jungen Besuchern anschaulich ihr Können in Erster Hilfe vorführten. Die einzelnen Fachschaften präsentierten sich in verschiedenen Klassenräumen und hatten dazu beispielsweise Leserätsel, 3-D-Aufgaben oder Experimente zum Thema „Vulkan“ und einen Geschicklichkeitsparcours organisiert. Am Ende des Kennenlernetages waren sich alle einig: „Interessant und schee war`s.



Der Blutdruck von Konrektor Martin Weiß war trotz des anstrengenden Tages völlig normal.

Anmeldung an der Realschule Grafenau

In der Woche von **8. Mai bis 12. Mai** läuft die Anmeldung an der Realschule Grafenau für das Schuljahr 2023/24. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8:15 bis 16:00 Uhr, am Dienstag von 8:15 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 08:15 bis 13:00 Uhr besteht für die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihr Kind im Sekretariat einzuschreiben und, falls nötig, zum Probeunterricht anzumelden. Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde, das Impfbuch bzw. ein Nachweis über die Immunität gegen Masern, ggf. das Gutachten über eine vorliegende Lese-Rechtschreib-Störung und bei evtl. getrenntlebenden Erziehungsberechtigten der Sorgerechtsbeschluss. Die Erziehungsberechtigten können auf der Homepage der Realschule die benötigten Formulare herunterladen, die sie ausfüllen und ausdrucken können, um damit die Formalitäten bei der Anmeldung und für den Antrag für die Busfahrkarte abzukürzen. Der Online-Antrag ersetzt jedoch nicht die Anmeldung. Diese muss fristgerecht persönlich, per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen, das **Übertrittszeugnis der Grundschule ist dennoch unbedingt im Original vorzulegen.**

Die Voranmeldung für einen Übertritt aus der 5. Klasse der Mittelschule ist in dieser Zeit ebenfalls möglich.



Bärtil's neue Freundin Berta

„Hallo Berta, wie geht es Dir heute?“ Freudig winkt Bärtil Bär seiner neuen Freundin Berta Hummel über die morgendliche Blumenwiese zu. Seit ein paar Tagen ist Berta ständig im Garten unterwegs und Bärtil freut sich morgens schon auf einen kleinen Plausch.

„Guten Morgen“, brummt Berta heute laut. „Hab`s eilig, die Kinder haben Hunger und ich komme kaum nach, genügend Pollen und Nektar zu sammeln ... brumbrumm ... gut, dass es hier so viele Blumen gibt.“

Schon ist sie weg. Damit sie keinen Ärger mit ihrer Königin bekommt, hat sie Bärtil noch zugesummt.

„Mmmh, gut, dass ich nur für mich sorgen muss“, denkt sich Bärtil, legt sich gemütlich auf die Wiese vor seiner Höhle und schaut zwischen all den bunten Blumen träumend in den blauen Himmel.





Ein Königreich einen Sommer lang

Die Hummeln sind ein äußerst friedliches Volk. Hummeln beißen und stechen nur zur Verteidigung ihres Nestes. Auf der Welt gibt es über 400 verschiedene Hummelarten, in Mitteleuropa kommen allerdings nur 36 Arten vor. Die bekanntesten heimischen Arten sind die Erdhummel, Steinhummel und Ackerhummel.

Obwohl es einige andere Wildbienenarten gibt, die Hummeln ähnlichsehen, erkennst Du die dicken und pelzigen Brummer sofort: Sie sind deutlich größer und dicker, haben mehr und längere Haare, und zwar auf dem ganzen Körper. Es sind drei Millionen Haare, genauso viele wie bei einem Eichhörnchen - obwohl das Eichhörnchen ja viel größer ist. Hummeln sind wie andere Bienen sehr wichtig für die Bestäubung von Pflanzen, Obst und Gemüse.

Wenn du im Frühjahr eine Hummel siehst, dann ist das sicher eine Königin, die auf der Suche nach einem neuen Nest ist, um ein neues Königreich für den Sommer zu gründen. Sie frisst sich mit Pollen und Nektar die erforderlichen Kräfte an, um ihren Hummelstaat errichten zu können. Für den Nestbau sucht sie Höhlen, wie zum Beispiel verlassene Mauslöcher, die sie mit Tierhaaren, Federn und Moos ausfüllt. Aus Wachs formt sie die Honig- und Brutwaben für die Aufzucht der Arbeiterinnen. Nach einigen



Tagen schlüpfen die ersten Arbeiterinnen. Sie helfen der Königin, die Hummelbabys zu pflegen und Nahrung zu besorgen. Arbeiterinnen werden 6 – 12 Wochen alt. Ein Hummelvolk kann bis zu 600 Hummeln umfassen. Aufgaben der Königin sind die Eiablage und die Brutpflege, die Arbeiterinnen sammeln Blütenpollen und Nektar.

Im Sommer beginnen einige von diesen Arbeiterinnen selbst, unbefruchtete Eier zu legen. Daraus schlüpfen die männlichen Drohnen, die bald nach der Befruchtung der Jungköniginnen sterben. Auch die Arbeiterinnen des Hummelstaats und die alte Königin sterben im Spätherbst – das Nest des Hummelvolks zerfällt. Die befruchteten Jungköniginnen aber überleben und verlassen das Nest. Sie suchen sich einen geschützten Unterschlupf in der Erde, überwintern dort, um im nächsten Frühjahr ein neues Königreich für einen neuen Sommer aufzubauen.

Kreuz

Z

	griechische Siegesgöttin	Gebiet in Norddeutschland		Trinkschokolade		langsame Musikstück	Einrichtung zum Zielen	ein Edelstein	jedoch, hingegen		nordamerikanischer Strom	Staat auf der arabischen Halbinsel	Fluss zur Drau		verrichtete Arbeit; gezahlter Betrag		kaum hörbar, fast lautlos
			2			schwed. Stadt auf Gotland						frz. Schriftsteller: ... Verne					
	Internat. Olympisches Komitee (Abk.)			Schulabschlussprüfung (Kzw.)				Aufstand, Auflehnung	7								Wortlaut
	Ton, Schall			9		kräftig; mächtig						fachmännischer Mitarbeiter	1	Bestand, tatsächlicher Vorrat			
				Zarenname		Essen, Nahrung	4	vermuten		Teil des Schwäbischen Meeres							
	mittel- u. südamerikanische Währung	Qualm		gekünstelte Haltung, Gebärde				fressen (Wild)						Ausgedehntheit		Gebirgspfad	
	tiefes Bedauern					tschechische Hauptstadt				Gesamtheit der Staatsbürger	Künstlervermittler		Ungeordnetes				11
		10		germanischer Wurfspieß		chinesischer Kochtopf	5	Abk.: elektronische Datenverarbeitung			frühere französische Münze				6		Kfz-Z. Landkreis Rostock
	befestigtes Hafenufer								Himmelsrichtung				Stacheltier				
	nicht sicher		griechischer Liebesgott		3		befreit, errettet				8				Abkürzung für im Ruhestand		
	auf sich zu				niemand; nichts				Heilverfahren; Heilurlaub				also, folglich (lateinisch)				

Lösung

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

w

ort

Werbung in der iJA, ...

Ihre Vorteile:

- Verteilung an **rund 4000** Haushalte (Gesamtauflage 5000)
- Amtliche Nachrichten machen das Magazin interessant
- Auslage an frequentierten Stellen
- Online archiviert und jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423,
 werbung@ui-hauzenberg.de
 oder über die Amtsblattredaktion Grafenau,
 Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de



Fabrikweg 2 • 94556 Schönanger • 08558/96130
 info@heibo-bau.de • www.heibo-bau.de

- Renovieren und Sanieren
- Betonlieferung
- Terrassenplatten
- Rigips- und Fermacellplatten
- Ziegel, Mauersteine, Gasbetonsteine
- Filtersteine
- Innenputze, Außenputze, Zement, Binder
- Dachziegel, Dachziegelzubehör
- Isolierung, Klemmfilz, Styropor, Styrodur
- Trennwandplatten
- Estrichmatten, Baustahlmatten
- KG Material
- Stralsrohre

- Bodenplatte, Rohbau oder schlüsselfertiges Bauen
- Kellerschächte
- Aco Drain Rinne
- Schrauben, Nägel, Dübel, Dichtmaterial, Bitumen - Dichtmassen
- Betonrohre, Betonringe, Schachtringe
- Waschbetonplatten, Pflanzringe, Pflaster
- Beeteinfassung, Granitsteine, Bordsteine
- Holzbriketts, Kohlebriketts, Kaminholz
- Ausgleichsschüttung, Fliesenkleber, Gips
- Silikon, Acryl, Bauschaum, PU-Schaum
- und vieles mehr ...

Su

Gewinner

aus Ausgabe
24/Juni 2023



Je zwei Karten
für den **Grafenauer
Frühling** haben
gewonnen:

Corinna Aschenbrenner
aus Riedlhütte für
„VoicesInTime“ und
Elisabeth Feuchtenböck
aus Perlesreut für
„Memories of ELVIS“

Lösung aus 24/April 2023
Sudoku: 169 388 599
Kreuzworträtsel: BAUMSCHNITT

		●	1	6	3		9	
			4			●		7
4		5	●		2			
		6			4		2	●
7					●			3
●	1		9			6		
			7	●		4		5
8	●				6		●	
	6		3	5	1			

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

do ku

Gewinn Ihr Preis



In der nächsten Ausgabe
gibt es 2 x 2 Karten für
Tom und Basti beim
150-jährigen Gründungsfest
der FFW Schlag zu gewinnen.

Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine Lösung** der
Rätselseite bis **Freitag, 19.05.2023** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

BAYERWALD ZAHN

Bayerwaldzahn MVZ Grafenau
Stadtplatz 17, 94481 Grafenau
08552 / 9755820

- 🔵 Allgemeine Zahnheilkunde
- 🔵 Prophylaxe & Parodontitis
- 🔵 Oralchirurgie & Implantologie
- 🔵 Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- 🔵 Angstbehandlung

Infos, Termine und mehr zu uns
unter: www.bayerwaldzahn.de



Abdussalam Benzeglami
(Zahnarzt im MVZ Grafenau)

caritas

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht für das
Fachgebiet „Stationäre Kinder- und Jugendhilfe – heilpädagogische
Wohngruppen“ in Schönberg, in Voll- oder Teilzeit, ab sofort

Dipl. Sozialpädagogen o. Bachelor Soziale Arbeit (m/w/d) •
Erzieher (m/w/d) • **Kindheitspädagogen** (m/w/d) •
**Dipl. Pädagogen, Bachelor Pädagogik o. Erziehungswissen-
schaften** (m/w/d) • **Außerschul. Sonderpädagogen** (m/w/d) •
Heilerziehungspfleger (m/w/d) • **Heilpädagogen** (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-freyung.de/jobs.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung
bewerbungen@caritas-freyung.de
www.caritas-frg.de

Für Rückfragen:
Maria Wotschal, 08551 91630-22



Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.



„Bittet und ihr werdet empfangen“

Der Hl. Mamertus war im fünften Jahrhundert Erzbischof von Vienne in Gallien. Nachdem die Stadt über längere Zeit hindurch von etlichen Feuersbrünsten, Erdbeben und Missernten geplagt war, entschloss

er sich dazu, Gott um Hilfe zu bitten und die Bewohner zu einer jährlichen Bußprozession aufzurufen – mit beeindruckendem Erfolg, wenn man den zeitgenössischen Quellen Glauben schenken darf. Schon bald wurde dieser Brauch von immer mehr Diözesen übernommen. Er hat sich in den drei Bitttagen vor Christi Himmelfahrt bis heute erhalten. Der Zeitpunkt ist bewusst gewählt. Bevor der Auferstandene in das Reich seines Vaters zurückkehrt, flehen ihn die Gläubigen um sein Erbarmen an und geben ihm ihre Anliegen mit auf den Weg. Damit folgen sie einer Aufforderung Jesu, die er seinen Jüngern kurz vor seinem Tod gegeben hat: „Bittet und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist.“ (Joh 16,24).

Wir sind eingeladen, im Vertrauen auf Gottes Allmacht und Güte auch in diesem Jahr an den Bittprozessionen in unserem Pfarrverband teilzunehmen und dabei nicht nur die eigenen Bedürfnisse im Blick zu haben, sondern die Sorgen und Nöte aller Menschen dem Herrn anzuvertrauen. Auf diese Weise tragen wir die Anliegen aus allen Bereichen des Lebens vor Gott. Die Kirche betet an diesen Tagen – wie es in der im Jahr 1969 im Nachgang des Zweiten Vatikanischen Konzils veröffentlichten Grundordnung des Kirchenjahres und des Kalenders heißt – „besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“. Das zutiefst geistliche Geschehen und die Bittgebete dieser Tage haben angesichts von Naturkatastrophen, Unfrieden, Krieg, Ungerechtigkeit und Hunger auf der Welt nichts an Aktualität eingebüßt. Vieles gelingt uns nicht aus eigener Kraft. Der Erfolg unserer Bemühungen hängt, wie das Gedeihen der ausgebrachten Saat, an Gottes Segen.

So heißt es in Psalm 127:

„Wenn nicht der HERR das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen.“

Florian Schwarz

Kaplan im Pfarrverband Grafenau

Kükengeburt im Kinderhaus

Woher kommen denn eigentlich Hühner? Was war zuerst da, das Ei oder das Huhn? Dieser Frage konnten die Kinder der **Kinderwelt St. Martin** in den letzten Wochen nachgehen. Das Projekt begann mit dem Anstecken des Brutautomaten. Darin wurde ein paar Eiern die Möglichkeit gegeben zu zeigen, was in ihnen steckt. In den ersten Tagen wurde der eigentliche Spiel- und Schlafräum der Kinderkrippe zum Experimentierraum umfunktioniert. Gemeinsam wurde ein Brutkalender gebastelt, an dem alle Kinder sehen konnten, wie lange es noch dauert. Mit Bastelangeboten, Spielliedern, Geschichten und Fingerspielen beschäftigten sich die Kinder in diesen spannenden drei Wochen. Zwei Mal wurden die Eier aus dem Brutautomaten geholt und durchleuchtet, um zu sehen, ob sich das Innere des Eis verändert hatte. Eine knappe Woche vor dem Schlüpfen wurde gemeinsam ein Kükennest hergerichtet und von den Kindern liebevoll verziert. Die Spannung stieg jeden Tag und alle wurden immer aufgeregter. Und tatsächlich konnte man am Ende der drei Wochen ein Loch im Ei entdecken. Stunden später hatte es das erste Küken aus dem Ei geschafft. Die Freude war riesengroß! Alle freuten sich über das erste Küken „Piepsi“ aus der Kinderwelt.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 25|2023 | Erscheinungstermin 02.05.2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung über die Aufhebung der Beschlüsse zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Feriendorf Grafenau“ in Grafenau mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes **24**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters **25**
- Kunst im Rathaus **26**
- Stadtrat besichtigte das „Lebzelterhaus“ **26**
- Kommandantenwahl FFW Grafenau und Feuerwehrbedarfsplan **28**
- Vielfältige Herausforderungen für IHK-Gremium **28**
- Auszeichnung Wohnmobilstellplatz **29**
- Neue Kehrmaschine **29**
- Stellenausschreibung pädagogische Fachkraft **29**
- Sicherheitswacht geplant **30**
- Seniorenausflug zur Gartenschau **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- vhs: Kurse im Mai **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipp der Bücherei **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE AUFHEBUNG DER BESCHLÜSSE ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES „FERIENDORF GRAFENAU“ IN GRAFENAU MIT PARALLELER ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Der Rat der Stadt Grafenau hat in seinen Sitzungen am 21.05.2019 und 10.12.2019 beschlossen, für das Teilgebiet in Grafenau, welches wie folgt umgrenzt ist

im Norden durch die Grundstücke Fl.Nrn. 474, 473, 472, 471 und 468 Gemarkung Rosenau, den Gemeindeweg Fl.Nr. 595 Gemarkung Grafenau und die Grundstücke Fl.Nrn. 599 und 596 Gemarkung Grafenau,

im Westen durch das Grundstück Fl.Nr. 596 Gemarkung Grafenau, den Gemeindeweg Fl.Nr. 595 Gemarkung Grafenau und die Grundstücke Fl.Nrn. 594, 593/1, 593 Gemarkung Grafenau,

im Süden durch die Kreisstraße FRG 9, das Grundstück Fl.Nr. 591 Gemarkung Grafenau, die Guldenstraße, die Grundstücke Fl.Nrn. 528/3, 528/1, 527, 529/1 und nochmals die Guldenstraße,

im Osten durch den Gemeindeweg Fl.Nr. 475 Gemarkung Rosenau

und die Grundstücke Fl.Nrn. 600, 600/2, 600/3, 600/4, 600/5, 528, 528/2, 585 Tfl. und 595 Tfl. jeweils Gemarkung Grafenau umfasst,

einen qualifizierten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan mit der Bezeichnung „Feriendorf Grafenau“ aufzustellen. Zugleich wurde die Anpassung der

Darstellungen des städtischen Flächennutzungsplanes an den aufzustellenden Bebauungsplan im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) beschlossen. Allgemeines Ziel der Planung war, im Rahmen einer projektbezogenen Angebotsplanung mit der Ausweisung eines Sondergebietes „Ferienhausgebiet“ im Plangebiet die bauleitplanerischen Voraussetzungen für einen Ferienpark mit bis zu 200 Chalets und einem Zentralgebäude mit Rezeption, Gastronomieflächen, Pool- und Wellnessbereichen, Shop und ca. 20 Doppelzimmern zur Deckung fehlender Übernachtungskapazitäten im touristischen Bereich zu schaffen.

Der ursprüngliche Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde am 12.12.2019 ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom 05.12.2019 hat in der Zeit vom 20.12.2019 bis zum 30.01.2020 stattgefunden. In seiner Sitzung am 23.06.2020 hat der Rat der Stadt Grafenau den Entwurf für den Bebauungsplan in der Fassung vom 10.06.2020 gebilligt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes (§ 3 Abs. 2 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist in der Zeit vom 15.07.2020 bis einschließlich 14.08.2020 erfolgt. In seiner Sitzung am 10.08.2021 hat der Rat der Stadt Grafenau den geänderten Entwurf für den Bebauungsplan in der Fassung vom 19.07.2021 gebilligt. Der geänderte Entwurf wurde in der Zeit vom 16.09.2021 bis zum 06.10.2021 erneut öffentlich ausgelegt und zu dem geänderten Entwurf erneut die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt (§ 4a Abs. 3 BauGB).

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der vorstehenden Bauleitplanung ist in der folgenden Planskizze dargestellt.



Das ursprüngliche Planungskonzept für das Plangebiet wird von der Stadt Grafenau nicht mehr weiterverfolgt.

Der Rat der Stadt Grafenau hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 daher beschlossen, die oben genannten Beschlüsse zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Feriendorf Grafenau“ in Grafenau vom 21.05.2019 und 10.12.2019 aufzuheben und das oben genannte Bauleitplanverfahren einzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit entsprechend § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung veröffentlicht.

Grafenau, den 26.04.2023
STADT GRAFENAU
Mayer
1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ÖPNV ist das Schlagwort, mit dem ich mich in dieser Ausgabe an Sie wenden möchte. Was in der Vergangenheit als Projekt für unsere Urlaubsgäste mit

dem GUTi begann, hat inzwischen neue Dimensionen angenommen, die bei den Einheimischen oft überhaupt nicht bekannt sind. In vielen Köpfen ist grundlegend der Ansatz verhaftet: „Ohne Auto geht nichts“.

Sicherlich ist das Auto für die meisten als das Verkehrsmittel gesetzt und für den oft genannten letzten Kilometer in vielen Fällen immer noch unersetzlich. Mit der großen Diskussion um das 49 Euro-Ticket ist jetzt aber ein guter Zeitpunkt, nochmals darüber nachzudenken, denn auch bei uns hat sich viel getan, was Sie zum Umdenken anregen soll.

Der bisherige Verkehrsverbund aus den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau mit dem gemeinsamen Bayerwaldticket wird deutlich größer. Zum **01.06.2023** wird der Verkehrsverbund auch um den **Landkreis Cham (VLC Tarifverbund)** erweitert. Dann ist es möglich, mit dem **NEUEN BAYERWALD-TAGES-TICKET (BWTT)** von Grafenau bis nach Schwandorf für dann 13 Euro einen ganzen Tag lang mit Bus und Bahn zu fahren. Inkludiert im Ticket sind auch 3 Kinder, die kostenfrei mitreisen dürfen und nicht unbedingt die eigenen Kinder sein müssen. Damit kommt auch die Oberpfalzbahn als neuer Linienverkehr zur Waldbahn hinzu. Ausflugsziele wie Lam, Bad Kötzing, Cham, Neukirchen bei Hl. Blut, etc. sind mit einem Ticket zu erreichen. Eine weitere wichtige Neuerung geht ab **11.06.2023** an den Start. Da sich auch der Bezirk Pilsen und die Region Südböhmen unserem Verkehrsverbund anschließen, ist es mit dem **NEUEN BAYERWALD-TAGES-TICKET+CZ (BWTT+CZ)** für dann 17 Euro/Person möglich, sich auch im Tarifgebiet „TUPL“ und „JIKORD“ auf tschechischer Seite zu tummeln. Dies wird am **14.06.2023** in einem eigenen Festakt auch gefeiert.

Über 400 Bus- und Bahnverbindungen im Bayerischen Wald und Tschechien mit einem Ticket.

Die Fahrkarte gilt im großen Tarifverbund also als **BWTT+CZ** – eine brandneue Info für Sie!

Gleichzeitig möchte ich aber auch nochmals eine Lanze für die bestehenden öffentlichen Nah-Verkehrsmöglichkeiten brechen.

Auch hier haben viele die deutlich verbesserten Möglichkeiten noch nicht realisiert.

Gerade mit der Buslinie 201 (teilweise in Kombination mit Buslinie 200) sind Fahrzeiten von Grafenau nach Passau in gut einer Stunde ab 04:50 Uhr morgens bis 18:50 Uhr abends (tagesabhängig) im annehmbaren Bereich zum Auto. Außerdem ist die Linie 100 ja auch im Stundentakt nach Passau unterwegs.

Auch der Stundentakt der Waldbahn - vor allem mit den Früh- und Spätverbindungen - bringt eine deutliche Verbesserung des Angebots. Bereits um 06:28 Uhr verlässt der erste Zug Grafenau in Richtung Zwiesel und die letzte Abfahrt startet um 21:08 Uhr. Der erste Zug aus Zwiesel erreicht uns in Grafenau bereits um 07:34 Uhr und der letzte Zug des Tages kommt um 21:49 Uhr in Grafenau an (tagesabhängig).

Die wichtigen Verbesserungen des ÖPNV gilt es auch zu erhalten. Daher mache ich auch aktiv Werbung, die Angebote zu nutzen, um sie nicht wieder zu verlieren.

Wenn wir uns nochmals mit dem letzten Kilometer beschäftigen, so liegt uns auch dieser in Grafenau am Herzen. Zum einen steht ein 9-Sitzer Leihbus der Firma MIKAR am Bahnhof, der per APP zu jeder Tages- und Nachtzeit gebucht und genutzt und auch zurückgegeben werden kann. Vorab ist hierzu einmalig eine Nutzer-Registrierung im Hinblick auf den Besitz des Führerscheines notwendig.

Einige haben sich sicherlich schon gefragt, was es mit der neuen Pflasterung am Übergang zwischen Parkplatz und Bahngleis am Bahnhof auf sich hat. Auch hier geht es um den letzten Kilometer. Es wird dort eine Radunterstellmöglichkeit entstehen und gleichzeitig auch die Möglichkeit, den Akku des E-Bikes in einem abschließbaren Schrank zu laden. Eine gemeinschaftliche Aktion zwischen Stadt Grafenau und der Deutschen Bahn.

Daher bleibt mir nur abschließend zu sagen, die Möglichkeiten sind da, denken Sie darüber nach und nutzen Sie sie auch.

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

P.S.: Die Homepage www.bayern-fahrplan.de ist die beste Möglichkeit, um Bus und Bahn in unserer Region abzufragen!

KUNST IM RATHAUS

Das Projekt „Kunst im Rathaus“ (KiR) ist mit Bildern der „Gruppe 16“ bunt gestartet. Die Werke der Künstlergruppe hatten gleich zu Beginn dafür gesorgt, dass verschiedene Räume und die vorher sehr kahlen und unwirtlichen Gänge des Rathauses bunter wurden. In der Zwischenzeit sorgen weitere Künstler dafür, dass Farbe, Kunst und Kultur Einzug ins Rathaus halten.

Kürzlich freute sich Bürgermeister Mayer über den Besuch von Alexandra Hiller, die in der Schusterbeckstraße 14 das Atelier Freigeist betreibt und deren Werke inzwischen im 1. Obergeschoss für mehr als nur einen Blickfang sorgen.

Im Erdgeschoss vor der Kämmerei zieren inzwischen die Bilder der frei schaffenden Künstlerin Karin Huber-Houf aus Oberhüttensölden die Wände. Schaffensfreude ist ihr Motto, zu dem sie selber

sagt: „Es gibt fast nichts, was man nicht ein bisschen schöner machen kann.“ Auf das Rathaus trifft dieser Spruch seit dem Einzug der Bilder voll und ganz zu.

Die Künstler stellen eine Auswahl ihrer Werke kostenlos aus. Bei jedem Kunstwerk ist der Name des Künstlers/der Künstlerin sowie der Verkaufspreis vermerkt. „Die Werke können gerne gekauft werden, schließlich kann niemand von brotloser Kunst leben“, sagt Geschäftsleiter Josef Luksch, der KiR ins Leben gerufen hat.

„Die Nachfrage von verschiedenen Künstlern ist so groß, dass uns die Ausstellungsflächen zu wenig werden. Alle Kunstschaffenden, die jetzt noch nicht zum Zug gekommen sind, bitten wir um etwas Geduld“, so Luksch. Die erfolgreiche Aktion werde mit Sicherheit fortgesetzt, zumal einige Kunstwerke bereits veräußert worden sind.

STADTRAT BESICHTIGTE DAS „LEBZELTERHAUS“

Ende letzten Jahres konnten lange währende Verhandlungen endlich abgeschlossen werden und das Friedl-Haus am Stadtplatz gehört jetzt der Stadt Grafenau. Weil die Immobilie eine zentrale Lage hat und die Bürgerinnen und Bürger seit Jahren bewegt, hatte sich der Stadtrat zum Kauf entschlossen und nutzte kürzlich die Gelegenheit, das geschichtsträchtige Haus erstmals zu besichtigen. Für viele war der Ortstermin auch eine Reise in die Vergangenheit und Kindheitserinnerungen wurden wach.

Für Staunen sorgte beim Rundgang mit Bürgermeister Alexander Mayer vor allem die Größe des Hauses, das nach hinten in den Hof viele verschachtelte Gänge, einige geheimnisvolle Türen und Tore, aber auch imposante hohe Zimmer beheimatet.

„Erst 10 Pfennig-Münze einwerfen“, steht da beispielsweise noch an einer Tür geschrieben, die einmal die öffentliche Toilette beheimatete, Malereien und Zeichnungen an den Wänden zeugen von einem Kunstprojekt, das einst seine Heimat im „Lebzelter-Haus“ fand.

Dass das Haus viel Charme und Potenzial hat, darüber waren sich die Stadträtinnen und Stadträte alle einig. „Die finanzielle Dimension, die eine Sanierung bedeutet, ist natürlich immens“, hörte man nicht wenige Stadträte beim Gang durch die Räume sagen. Besonders die Vorgaben des Denkmalschutzes würden das Projekt sicher über das normale Maß hinaus zu einer großen Herausforderung machen.



Bürgermeister Mayer und die Künstlerinnen Karin Huber-Houf aus Oberhüttensölden (rechts) und Alexandra Hiller (links), die ihr Atelier in der Schusterbeckstraße in Grafenau betreibt.

„Wie die Zukunft des Gebäudes aussehen wird, ist eine unserer großen Aufgaben für die nächste Zeit“, so die Zusammenfassung des Bürgermeisters, der sich bald in einer Klausurtagung dem Thema widmen will.

Über eine öffentliche Umfrage über die Online-Plattform „MITREDEN“ waren im März viele Meldungen aus der Bevölkerung eingegangen. Die Meldungen reichten dabei von der Eröffnung einer Cocktailbar über die Integration eines Kinos oder die Verlagerung einer behördlichen Einrichtung bis zur Schaffung eines Jugendtreffs. Auch der Einzug von Einzelhandel oder Direktvermarktern, eine Pension oder eine Bürgerbegegnungsstätte mit kulturellen Veranstaltungen oder ein Konzerthaus wurden gewünscht. In der nächsten Zeit wird das weitere Vorgehen immer wieder Thema für das Gremium sein. Dabei müssen auch die finanziellen Möglichkeiten beleuchtet werden.



Die Abordnung des Stadtrates bei der Besichtigung des Gebäudes.



Fragmente eines ehemaligen Kunstprojektes im Friedlhaus ...



... und seiner früheren Nutzung.

KOMMANDANTENWAHL FFW GRAFENAU UND FEUERWEHRBEDARFSPLAN

10 Freiwillige Feuerwehren sind derzeit im Stadtgebiet Grafenau aktiv. Um die Ehrenamtlichen bestmöglich auszustatten und die Leistungen untereinander optimal zu vernetzen, wird derzeit wieder mit Hochdruck am Feuerwehrbedarfsplan gearbeitet.



Bei der FFW Grafenau fanden Neuwahlen statt. Alter und neuer Kommandant ist demnach Andreas Stecher, zum Stellvertreter wurde Alexander Roth bestimmt.



Kommandant der FFW Grafenau Andreas Stecher (Mitte), mit stellvertreter Alexander Roth und Bgm. Mayer.

VIELFÄLTIGE HERAUSFORDERUNGEN FÜR IHK-GREMIUM

Die Betriebe aus dem Landkreis Freyung-Grafenau blicken nach schwierigen Jahren wieder optimistischer in die Zukunft. Das wurde bei der vergangenen Sitzung des IHK-Gremiums Freyung-Grafenau deutlich. Es war die letzte Gremiumsrunde in der aktuellen Zusammensetzung, denn im Sommer steht wieder die IHK-Wahl an. Knapp 90.000 Unternehmer im IHK-Bezirk sind dann zur Stimmabgabe aufgefordert.

Mit Ausnahme des Bausektors berichteten die Unternehmer über eine zufriedenstellende, stabile Auftragslage. „Das zeigt die Robustheit unserer regionalen Wirtschaft. Denn die letzten Jahre waren

mit Corona, Energiekrise und Lieferkettenproblemen wahrlich nicht einfach“, sagte die Gremiumsvorsitzende und IHK-Vizepräsidentin Elisabeth Hintermann. Sie wies aber auch darauf hin, dass die Unternehmen noch immer mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen haben. Zuvorderst steht hier der Arbeitskräftemangel, der – wie die Wortmeldungen der Unternehmer zeigten – in allen Branchen akut ist und alle Qualifikationsstufen betrifft.

IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner konnte dies mit Zahlen aus der neuesten IHK-Konjunkturumfrage untermauern, in der die befragten Unternehmen den Arbeitskräftemangel als größtes Entwicklungsrisiko bezeichneten.



Die Mitglieder des IHK-Gremiums Freyung-Grafenau um Vorsitzende Elisabeth Hintermann (vorne Mitte), ihre Stellvertreter Norbert Peter (links) und Johannes Huber (rechts) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner (2. Reihe rechts) diskutierten über die aktuellen Herausforderungen für die regionale Wirtschaft. (Foto: IHK Niederbayern)

Die Unternehmensvertreter schilderten bei der Sitzung noch weitere Probleme, mit denen sie zu kämpfen haben – von überbordender Bürokratie, langsamen Genehmigungsprozessen oder gestiegenen Material- und Rohstoffpreisen bis hin zu Lieferkettenproblemen.

Landrat Sebastian Gruber ging auf weitere Pläne der Bundesregierung ein, die für die Region nachteilig wären. „Kommt die Klinikreform so wie sie derzeit diskutiert wird, hätte das auch drastische Auswirkungen auf unsere regionale Wirtschaft. Denn eine gute, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor“.

AUSZEICHNUNG WOHNMOBILSTELLPLATZ

Eine Top-Bewertung hat der städtische Wohnmobil-Stellplatz am BÄREAL von der promobil-community bekommen. Er wurde aktuell mit 4,5 Sternen bewertet und ist damit mit dem Award 2023 ausgezeichnet worden. Der Stellplatz, der Wohnmobilsten einen direkten Zugang zum KurErlebnispark bietet, erfreut sich großer Beliebtheit und verzeichnet jährlich steigende Übernachtungszahlen. Jetzt ist er auch in der Stellplatz-Radar-App gelistet.



NEUE KEHRMASCHINE

Der städtische Fuhrpark hat Zuwachs bekommen: Kürzlich konnte Bürgermeister Alexander Mayer die neue Kehrmaschine auf dem Gelände des Bauhofs am Frauenberg in Empfang nehmen. Trägerfahrzeug der schweren Maschine ist ein Mercedes-Benz Unimog U 423 mit 170 kW (230 PS). Der Aufsatz ist ein Triletty TK 36, stammt aus Hallein im Salzburger Land und ist mit einem Schmutzsammelbehälter von ca. 3,5 m³ ausgestattet. Die Stadt Grafenau hat in das Trägerfahrzeug etwa 200.000 €, in die Kehrmaschine ca. 100.000 € investiert. Unterwegs sein werden beide Teile etwa 700 Stunden für die Straßenreinigung, 400 Betriebsstunden sind für den Straßenwinterdienst eingeplant.



Bewirb Dich!

**DIE STADT GRAFENAU ALS TRÄGERIN
DES MARIENKINDERGARTENS IN
GRAFENAU SUCHT EINE**

**pädagogische Fachkraft
(Erzieher/in) m/w/d**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **25 - 30 Stunden**.
Einsatz im U3-Bereich in der Krippengruppe.

Die Stelle ist als Mutterschaftsvertretung vorerst
befristet zu besetzen. Eine unbefristete
Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD
(Sozial- und Erziehungsdienst).

Ansprechpartner für nähere Informationen:
Helene Mück – Verwaltung Kindergärten
TEL 08552/9623-16
mueck.helene@grafenau.de

Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)
richten Sie bitte bis spätestens 31.05.2023 schriftlich
oder elektronisch an:

Stadt Grafenau
GL Josef Luksch
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
luksch.josef@grafenau.de

SICHERHEITSWACHT GEPLANT

Auch wenn die Kriminalität in Grafenau in den Coronajahren zurückgegangen sei – ein Plus an Sicherheit, Zivilcourage und Zusammenhalt in der Gesellschaft könne nie ein Fehler sein, sagte der Leiter der Grafenauer Polizeiinspektion, Johannes Schimpfhauser, bei seinem Vortrag im Stadtrat. Deshalb könne er nach dem Beispiel vieler anderer Kommunen die Einführung einer eigenen Sicherheitswacht für Grafenau nur empfehlen.

„Die Sicherheitswacht ist ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei“, erläuterte Schimpfhauser, der seinen 6-monatigen Einsatz in Grafenau Ende April beendet hat. Es handle sich dabei um „Ehrenamtliche auf Streife“, die im Stadtgebiet präsent sind und so zu einem Gefühl der Sicherheit in der Bevölkerung beitragen könnten.

Natürlich seien die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger trotz ihrer Uniform keine Polizisten und hätten auch nicht die Befugnisse der Polizei, eine wahrnehmbare Größe im öffentlichen Raum könnten sie aber sein und durch den engen Kontakt zur Dienststelle auch schnell und gezielt professionelle Hilfe anfordern.

Auf Nachfrage bestätigte Schimpfhauser, dass die Auswahl der richtigen Bürgerinnen und Bürger für die Aufgabe ein entscheidender Faktor für den Erfolg sei. Die Kommune habe dabei aber das letzte Wort, sollte im Idealfall sogar Personen für den Dienst in der Sicherheitswacht vorschlagen. Als Voraussetzungen für einen Einsatz als Sicherheits-Streife müssten die Bewerber natürlich zuverlässig

sein, eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung haben, zwischen 18 und 62 Jahre alt sein und im Monat mindestens 5 Stunden Zeit aufwenden.

„Wer diese Kriterien erfüllt und ausgewählt wird, bekommt dann eine moderne und funktionale Uniform, einen Dienstausweis sowie ein Digitalfunkgerät, ein Erste-Hilfe-Set, eine Taschenlampe sowie ein Reizstoffsprühgerät für kleinere Gefahrenlagen“, zählte der Polizeioberkommissar auf.

Mit Hilfe des Funks sei es möglich, stets Kontakt zur Polizei aufzunehmen und bei Gefahrensituationen zu alarmieren. Grundsätzlich sei aber auch die Sicherheitswacht – so wie jeder Bürger – befugt, einen auf frischer Tat angetroffenen Straftäter bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten und die Personalien festzustellen. Die Streife dürfe außerdem zur Abwehr einer Gefahr einen Platzverweis erteilen und die personenbezogenen Daten an die Polizei bzw. die Stadtverwaltung übermitteln.

„Die Sicherheitswacht ist immer mit mindestens zwei Personen unterwegs, bevorzugt an öffentlichen Orten mit Frequenz wie etwa im Kurpark, am Bahnhof, in der Innenstadt oder auch bei Veranstaltungen“, beantwortete Johannes Schimpfhauser die Stadtrats-Anfragen. Auf diese Weise könne die Polizeiarbeit sinnvoll unterstützt werden, was viele Positive Beispiele in ganz Bayern immer wieder belegen. „Den Ehrenamtlichen wird eine große Wertschätzung entgegengebracht, sie erhalten außerdem eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 8 Euro pro Stunde“, führte er weiter aus.

Die Mitglieder des Stadtrats zeigten sich am Ende überzeugt vom Mehrwert einer derartigen Einrichtung und stimmten einstimmig für die Einführung. Johannes Schimpfhauser erklärte, dass jetzt der Antrag beim Innenministerium gestellt werde. Nach Genehmigung werde die Bevölkerung zur Bewerbung aufgerufen.

WECHSEL IM STADTRAT

Wegen ihrer Einstellung als Leiterin des Kindergartens Heilige Familie in Haus i. Wald kann Daniela Röckl gem. Art 31 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern ihr Amt als Stadträtin nicht mehr ausüben. Sie wurde deshalb in der jüngsten Stadtratssitzung verabschiedet. Für die SPD-Fraktion zieht damit als Nachrücker Armin Krause in den Stadtrat ein. Er wurde in der April-Sitzung vereidigt, eine Vorstellung des neuen Gremiums-Mitglieds erfolgt in der nächsten iJA.

**DIE NÄCHSTE ÖFFENTLICHE
SITZUNG DES STADTRATES
FINDET AM 23. MAI 2023
UM 18 UHR IM BÜRGERSAAL
DES RATHAUSES STATT.**

**Interessierte Bürgerinnen und
Bürger sind herzlich eingeladen!**

Einladung Seniorenausflug 2023

Dienstag, 13. Juni 2023
Fahrt zur Landesgartenschau in Freyung –
Wald. Weite. Wunderbar.

Tauchen Sie ein in die Landesgartenschau in Freyung und lassen Sie sich inspirieren von den Schönheiten der Natur! Die höchstgelegene Landesgartenschau Bayerns lädt Sie ein, den Blick in die Ferne schweifen zu lassen und den Bayerischen Wald auf ganz neue Art zu entdecken. Die herrliche Weite hoch oben auf dem Geyersberg und wunderbare Naturerlebnisse machen diese zum Fest einer ganzen Region. Die Vielfalt des Bayerischen Waldes spiegelt sich auf der Landesgartenschau wider. Der Waldsteig, der das gesamte Areal umfasst, entführt Sie in die bezaubernden Wälder rund um den Geyersberg. Auf dem Wiesensteig erwarten Sie blühende Landschaften mit ihrer typischen Flora und Fauna. Am 13. Juni erwartet Sie eine Blumenschau mit dem Motto „MÄRCHENWald“.

So weit wie möglich ist das Gelände barrierefrei gestaltet. Da die Landesgartenschau auf einem Berg stattfindet, sind nicht alle Bereiche barrierefrei. Wo immer möglich, wurde eine barrierearme Erschließung des Landesgartenschauareals umgesetzt. Die Gehbereiche sind großzügig bemessen, um auch Besuchergruppen, Rollstuhlfahrern oder Rollatoren ausreichend Platz zu bieten.

Programm:

- 12:30 Uhr: Eintreffen am Gelände der Landesgartenschau, Begrüßung durch die federführenden Bürgermeister des Seniorennetzwerks Ilzer Land
- Aufenthalt auf der Landesgartenschau (optional mit Kaffee und Kuchen)
- 17:00 Uhr: Rückfahrt

Sie haben Interesse?

- Anmeldung bis spätestens 1. Juni 2023 bei der Stadt Grafenau, Vorzimmer 1. Bürgermeister, Tel.: 08552 962312
- Kosten:
 - Eintrittskarte: 14,50 Euro
 - Optional mit Kaffee und Kuchen: 7,50 Euro (Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn gewünscht!)
- Die Kosten sind bei der Anmeldung zu entrichten!
- Die Gemeinde übernimmt die Buskosten komplett.

Abfahrtszeiten und Haltestellen:

Abfahrt Grafenau Busbahnhof um 11.45 Uhr (nach Freyung Geyersberg)

Abfahrt Geyersberg um 17.00 Uhr (nach Grafenau Busbahnhof)



UNSERE JUBILARE

11.03.2023

Elisabeth Niedermeier – 85 Jahre
früher Spechtweg 2 in Grafenau – jetzt Landshut

EHEJUBILÄEN



29.03.2023 –
Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)
**Maria Anna und
Heinz Zucker**
Graben 16, 94481 Grafenau

Maria Anna und
Heinz Zucker

29.03.2023 – Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Renate und Kurt Falkner
Am Schwaimberg 13, 94481 Grafenau



Renate u. Kurt Falkner mit Bgm. Alexander Mayer

GEBURTEN

23.01.2023 – **Elen Sharaf Eldeen**
Eltern: Fatima Alorsali u. Rabe Sharaf Eldeen
Am Schwaimberg 1, 94481 Grafenau

16.03.2023 – **Leon Ludwig Graf**
Eltern: Christina und Sebastian Graf
Lichteneck, 94481 Grafenau

29.03.2023 – **Eleni Burghart**
Eltern: Ramona und Matthias Burghart
Gartenstr. 13, 94481 Grafenau

WIR TRAUERN UM

14.04.2023 – **Alfons Huber**
Sachsenring 38, 94481 Grafenau, 74 Jahre

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

Das Kursangebot in Grafenau im Mai 2023 (Auswahl):

Tschechisch A1 f. Anfänger	02.05.	17:30
Kinderleicht plastikfrei	03.05.	19:00
Vom Löwenmut und Bärenstark	05.05.	16:00
Deutsch A 1.1 Fortsetzung	06.05.	10:00
Massagekurs	06.05.	15:00
Tschechisch A1 f. Anfänger	08.05.	17:30
EDV-Grundausbildung WORD 2	05.05.	19:00
Faszination Honigbiene 1	09.05.	19:00
Pilates	09.05.	17:45
Musiktheorie u. Gehörbildung	11.05.	19:15
Musikrevue: Coleman's Twelve	11.05.	19:30
Einführung i. d. Klangbehandlung	12.05.	17:00
Kulturfahrt nach Regensburg	13.05.	07:30
Richtig Grillen Outdoor	13.05.	10:00
E-Mails auf Englisch	13.05.	11:00
Faszination Honigbiene 2	15.05.	19:00
Bienenwachstücher herstellen	17.05.	19:00
Italienisch – Fortsetzungskurs	18.05.	17:00
Qigong für Ruhe und Bewegung	23.05.	18:30
Klangmeditation mit Klangreise	25.05.	18:30
Opernfahrt Siegfried, R. Wagner	27.05.	16:00
Online-Kurse		
Der sichere PC	11.05.	19:00
Mit Sonne rechnen auf d. Dach	16.05.	18:00
Aktien – eine Alternative zu Minizinsen	17.05.	19:00

JETZT ANMELDEN!



Das komplette Kursangebot finden Sie im gedruckten
vhs-Semesterprogramm oder auf der vhs-Homepage

Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon **08551/57-3300**
oder auf www.vhs-freyung-grafenau.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet,
an Regentagen nur am Wochenende
von 13 bis 18 Uhr.

BÄREAL – ERLEBNISFREIBAD BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau
Vorauss. Mitte/Ende Mai:
täglich. 9:00 – 19:00 Uhr; an Schlecht-
wettertagen: 17:00 – 19:00 Uhr
Eröffnungstermin über Tagespresse
und Internet unter www.grafenau.de

BÄREAL – KNEIPPANLAGE

Geöffnet ab Mitte Mai.
Bitte Benutzungsordnung beachten,
Baden für Kleinkinder nicht erlaubt.

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi und Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So 14:00 – 19:00 Uhr
Voraussichtlich geöffnet bis Mitte Mai
Infos in Tagespresse und Internet.

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

5. Mai und 2. Juni von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747013
Vor-Ort-Termine wieder möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige jeden letzten
Freitag im März, Juli & November
von 09:00 - 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Donners-
tag, nur nach tel. Terminvereinbarung:
Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4000,
jeden Montag, Donnerstag und Freitag,
08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Sprechtage im Rathaus finden vorüberge-
hend im Erdgeschoß (Zimmer 06) statt.
Stand Mitte April 2023

Buchtipps der Stadtbücherei

Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen



Von Navid Kermani

Hansa Verlag 2022

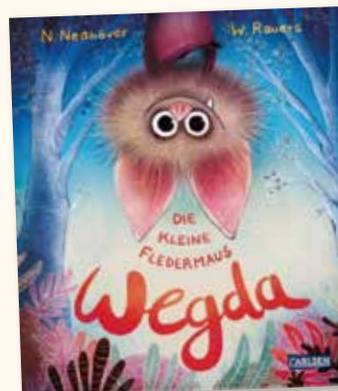
Bestsellerautor und Friedenspreisträger Navid Kermani über Religion und den Sinn des Lebens - die Essenz seines Denkens und ein Aufruf zum Miteinander

„Navid Kermani setzt sich im fiktiven Gespräch mit seiner Tochter mit der Frage auseinander, warum er an Gott glaubt und was das bedeutet.“

Eingebettet in einen fiktiven Dialog mit seiner 12-jährigen Tochter (Ähnlichkeiten mit dem realen Leben seien nicht ganz zufällig, sagt Kermani in einem Interview) setzt Navid Kermani sich mit der Frage nach Gott auseinander. Warum glauben Menschen überhaupt? Was bedeutet es, zu glauben? Kermani sucht in vielen poetischen Bildern und Geschichten wie der, aus der der Titel stammt, nach tragfähigen Antworten. Tragfähig meint hier auch: mit Bezügen zu den Naturwissenschaften, der Quantenphysik z.B. Und weil er Muslim ist, sucht er sie zunächst im Islam, zitiert immer wieder Suren des Koran. Aber seine Suche bleibt nicht auf den Islam beschränkt, seine Versuche, auch den kritischen Einwänden seiner Tochter in diesen fiktiven Gesprächen zu begegnen, haben einen so weiten Horizont, dass christliche oder auch allgemein an Religion interessierte Menschen mit diesen Antworten etwas anfangen können, etwa, wenn er die Mystik als den Körper der Religion bezeichnet. Die Kleider sind die Traditionen, Riten, die Feste und Glaubenslehren der einzelnen Religionen. Die Leser/-innen werden in Kermanis Denkweg hineingenommen und es ist ein Leichtes, immer wieder Bezüge zur eigenen Religion herzustellen. Eine faszinierende, (mich) nachdenklich stimmende Lektüre. Die New York Review of Books hat Kermani als „eine der aufregendsten intellektuellen Stimmen Deutschlands“ bezeichnet, wie der Verlag im Leseexemplar anmerkt – nach der Lektüre des Buches findet man diesen Satz einmal mehr bestätigt. Bitte lesen!“

Rezension Christoph Holzapfel, St. Michaelsbund München

Unser Buchtipp für Kinder



Die kleine Fledermaus Wegda

Gut einschlafen mit der kleinen Fledermaus Wegda!

Von Nanna Nefshöver
Erschienen im Carlsen
Verlag Hamburg

Süße Gute-Nacht-Geschichten zum Kuscheln und Träumen für alle Kinder ab 3 Jahren!

Wegda ist so gar nicht fledermausig: Sie ist ziemlich tollpatschig, hat riesige Füße und will nachts nicht wach sein, sondern schlafen! Das hat es noch nie gegeben. Aber Wegda ist das egal. Sie liebt es zu träumen, sie liebt ihren Kuschelpyjama und ihre Ringelsocken. Und wer sagt denn, dass man nicht auch tagsüber Abenteuer erleben kann?

Das Buch enthält sechs in sich abgeschlossene Geschichten: Wegda findet neue Freunde, sie wünscht sich ein Haustier, lernt Rad fahren, isst leckeren Kuchen und feiert Geburtstag.

Die Geschichten sind nicht zu aufregend und eignen sich perfekt zum Vorlesen kurz vorm Zubettgehen. Sie schließen mit Wegdas Einschlafritual und bereiten damit auch die kleinen Zuhörer auf die Nacht vor.

Mit vielen liebevollen und kunterbunten Bildern von Wiebke Rauers.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadtbuecherei@grafenu.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenu oder für das Smartphone auch über die bibkat-App

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

H

HOSPIZVEREIN FREYUNG- GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

M

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

KATH. PFARRAMT HAUS i. WALD

Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (in der Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau

Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: 0851 53121
Neu ab 17.6.2023 Trennungsgruppe –
Gesprächsgruppe für Frauen!

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommer:
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300

Mit bäreustarken Preisen durchs Jahr!

Fair und zuverlässig: Ökostrom aus Ihrer Region.

Vergleichen lohnt sich, denn ab sofort haben Sie die Wahl zwischen zwei nachhaltigen Stromtarifen. Entscheiden Sie sich für das Produkt, das zu Ihnen passt, wir beraten Sie gerne!

jetzt wechseln!



www.bayernwerk.regionaler-strommarkt.de/grafenau

Grüne Aussichten für das nächste Jahr.

Unser „Tarif-Klassiker“ zum fairen Preis mit 12 Monaten Erstvertragslaufzeit.*

Arbeitspreis **35,74 ct/kWh**

Grundpreis **11,56 €/Monat**

Mit Sicherheit in eine grüne Zukunft.

Unser „Langzeit-Tarif“ zum günstigen Preis mit 24 Monaten Erstvertragslaufzeit.*

Arbeitspreis **33,32 ct/kWh**

Grundpreis **11,56 €/Monat**



Eingeschränkte
Preisgarantie bis zum
31.12.2024



100 % regenerativ erzeugter
Strom - vorrangig aus Grafenau
und Umgebung



Heimatregion stärken und
regionale Stromerzeuger
unterstützen



Persönlich und leicht:
Einfach online oder direkt
vor Ort Vertrag abschließen

Die Tarife können Sie online oder vor Ort bei Anja Maurer oder Michaela Nowak im Rathaus Grafenau abschließen! Einfach QR-Code scannen oder Termin vereinbaren:



RegioEnergie Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau

08552 / 96 23 65
service-gmbh@grafenau.de
bayernwerk.regionaler-strommarkt.de/grafenau